



Sehr geehrte(r) Patient/in,

sie werden in unserer Klinik aufgrund des erstmaligen Auftretens von Condylomata acuminata (Feigwarzen) behandelt. Diese werden durch das humane Papilloma Virus (Typ 6 u. 11) verursacht. Leider kann es trotz fachgerechter Ablation (bsp. durch Laser) und lokaler Therapie mit Imiquimod (Aldara) zu einem Wiederauftreten (Rezidiv) kommen, das anschließend wieder operativ entfernt werden müsste.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg führen wir eine Impfstudie bei Wiederauftreten von Condylomen (GaReCo) durch.

Der Impfstoff Gardasil® wurde zum Schutz vor Infektionen mit den humanpathogenen Papillomviren HPV 6 und 11, den häufigsten Verursachern von Warzen im Anogenitalbereich, entwickelt. Bei Impfung vor der Infektion kann ein nahezu vollständiger Schutz vor der Erkrankung und eine dramatische Reduktion des Auftretens von Condylomata acuminata in der Bevölkerung erreicht werden. In Deutschland ist der Impfstoff ab 9 Jahren bei Männern und Frauen zugelassen. Es gibt Einzelfallberichte, dass die Impfung auch bei bereits bestehender Infektion wirksam sein könnte und nach Behandlung der Warzen zur Senkung des Rezidivrisikos führt.

Sollten bei ihnen im Laufe der ersten 6 Monate nach Entfernung erneut Condylome auftreten (Rezidiv), kommen sie als Studienpatient in Frage und könnten von einer Impfung mit Gardasil® profitieren. Falls sie Interesse haben, treten sie bitte mit den zuständigen Studienärzten in Kontakt.

Fr. Mandy Mahn

mandy.mahn@charite.de

Hr. Maximilian Königbauer

maximilian.koenigbauer@charite.de